



# SPIEL 8



## SACHSEN-KNIFFEL

---

### **Gebraucht werden:**

6 Würfel / mindestens 2 Mitspieler / Papier und Stift

### **So geht das Spiel:**

Mit dem klassischen Kniffel hat das Spiel nix zu tun. Der Name irritiert.

Jedem Spieler bekommt ein Spielfeld, das 6 Spalten und 12 Reihen hat. Die Reihen stehen für die Zahlen 1 bis 12. Sie müssen 6x erwürfelt werden. Ziel ist es, das Spielfeld als Erster komplett zu füllen.

Gewürfelt wird reihum mit 6 Würfeln, jeder Spieler hat pro Runde 3 Wurf. Nach jedem Wurf legt der Spieler fest, welche Würfel er für welche Zahl nutzen möchte und legt diese beiseite. Diese Entscheidung ist endgültig. Beim 1. Wurf werden alle Würfel genutzt, beim 2. und 3. (Nach-)Wurf die noch übrigen, nicht bereits verplanten und beiseite gelegten Würfel.

Die erwürfelten Augenzahl können frei im Spielfeld abgestrichen werden. Für die Zahlen 7 bis 12 werden zwei Würfel addiert.

Wer als Erster sein Spielfeld komplett hat, gewinnt.

### **Spielvarianten**

Man kann den Nachwurf auf nur einen der übrigen Würfel beschränken, so wird es schwieriger, die auf dem Spielfeld offenen Zahlen zu erwürfeln.



**Übrigens ...** helfen Würfelbecher, Falschspiel zu vermeiden. Schon seit der Antike sind sie bekannt. Dass sich manche Spieler offenbar selbst mit Becher nicht über den Weg trauen, beweisen „Lippen“ an aufwändigeren Bechern. Eine solche „Lippe“ ist eine innere Wulst rund um die Becheröffnung, sodass Würfel nicht herausgeschoben werden können, sondern garantiert über diese Wulst kullern. Die alten Römer nutzen sogar bis zu drei Wulste pro Becher ...

